

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

November 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

NOVE

Herrn Gott bleibe mit
allenzeiten

1. Die Missions-Lexika gelesen
und den andern Band gründet.
2. Den vierten Sonntag meine
Andacht besonders gesabt.
3. Briefe gesunden nach Lande
begangen die Warthe an fr. Gronetkin
und ist 200. Kthalen, 1. St. Kipper (attun
v. 1. St. blauen Gingen gesandt. Die flu
Missionary Schwartz Poltenhagen x:
Huttmann nahmen nach 3. Viertel auf
12 von mir Abschied. Herr gesa mit
Herrn! vid. 26. April. 1746. 3 1/2 J. 9. Tage
4. Freitag nach 8. Uhr des Morgens
verabschieden die meine Missionary
ab. den 3ten Land der Miss. Lexika zu lesen
angefangen. H. Joseph Schekewitz Abschied
5. Die Missions-Lexika ge-
lesen. Bis zum 1. Oktober.

ganzogen, so ist mir wohl zu
und an allen Orten!

Die Missions-Lectüre gelesen. 6.

Nachmittags ging ich in Garten
unterwegs traf ich den H. Prof. Franc-
ken bei der Mairie an. *13*

Die Malabarische Correctur des 3. Logos 7.
besorgt.

Die Missions-Lectüre gelesen. 8.

Ich soll das! nicht Boche weniger!

Aus Preburg befindest mich ein
Auditor, der vor 2. Tagen angekommen.

An diesem Sonntag meine 9.

Andacht zu Hause angestellt.

Die Missions-Lectüre gelesen. 10

Die Missions-Lectüre gelesen. 11.

Herr von Bogatzky sandte mir ein
Exemplar von seinem neuen Gesangbuche.

Die Missions-Lectüre gelesen. 12

Auf dem H. Holte eine Lektion in
Englisch gegeben.

NOVE

13. Die Missions-Lexika ge-
lesen. Mon. Wetterbauer einmal
ins Malab. die Episteln zu lesen.
14. Die Missions-Lexika gelesen.
Es hat auch gegruet.
15. Die Hindostanische Correctur be-
sonnt. Nach Wittenberg an den
H. Dr. Vater geschrieben.
16. Am diesem Sonntage meine
Leipziger Briefe besallt. Noch
hat Cam aus Merseburg ein Brief
von dem H. Dr. Saltzman nebst
2. Luisdor für Mission in Tran-
quebat.
17. Die Malabarische Correctur ge-
fakt. Das Wetter ist kühl.
18. Die Missions-Lexika gelesen.
Der H. Kembering besuchte mich.
vid. den 16. Dec. 1748. Er hat mir
Halman Glätter, womit er sich fröhlich
mauset bei der Gabe der indischen.

MBER

49

Die Missions-Lexika yr. 19
Leyen. Bis zum Winter yr.
1850.

Vin Juvvita Malab: Correctur 20.
gefabt. Auf Herseburg an den
H. Dr. Saltzmann geschrieben.

Die Missionen der Evangelisten. 21

Aus Genapfribat der H. Mag:
 Walch, welchen Brief mir der H.
 Schleisner, Auditorus Theologiae,
 im Auspurget überbrachte, worin
 untröstliche Grüße von Friedrich

In Missions Livings valued 22

Aus Wittenberg antwortet der
H. Dr. Vater, D. J. Fr. Liebster
Ihrer beyder beilinda. Ihr
Gott in der Lust für alle Wohl
haben in dieser Weise genossen.

An diesem Sonntage waren 23.

Laufst durch den Ort
In dem die Nacht ist so alle weiß gezeichnet

M B E R

"49

Die Missions-Lexika gaⁿ 28.
lesen. Es ist kein Butter aber
dabei halt.

Die Missions-Lexika gelesen. 29.

Mir schenkte der H. G. ein Nösel
Wein aus Pestaro für. Gott
Lob! Diese Woche ist aus. Es ist von
2 d 3. im Ditzau etwas einflussreich
und mir das ist noch 3. Personen anfangen
zu singen: Es ist gewiss an der Zeit etc.

Die vergangenen Nacht im ruhig geⁿ 30
worden und den ganzen Tag ge
schlunget und Pösten Osten gezogen.

Seit als am 1. Advent meine
Ankunft aus d. H. Prof. Frackers
Postilla zu unterhalten gesungen.

Ach! Samsonitziger Vater habe
dummeigsten Nacht für alle gute
und bis sie erregt. Aber jeder
fort und Reib mir gegeben bis
aus Ende und von da an bis in
die Festzeit hinein!